

Mein großer gelber Kürbis

45 Kinder der Kita Siebengebirge feiern ein Fest bei Bauer Karl-Heinrich Mohr

TIELDORFERHOHN. Es drehte sich alles um den Kürbis. Die Mädchen und Jungen des Kindergartens Siebengebirge sind am Sonntag unter die Landwirte gegangen. Bei Bauer Karl-Heinrich Mohr in Tieldorferhohn machten sie alles, was mit den großen und kleinen Kürbissen möglich ist. Und Kinderartenleiterin Monika Voosen kam sogar in Kürbis-Gelb zum Kürbisfest ihrer 45 Schützlinge, die von ihren Eltern begleitet wurden.

Bereits in ihrem Kindergarten in Heisterbacherrott hatten sich die zwei- bis Sechsjährigen in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet - Lieder gesungen und kleine Theaterstücke einstudiert. Und jetzt waren die Mini-Bauern ganz aufgeregt, als sie den Eltern das Gelernte vorführten. Bauer Mohr hatte mit den Erziehern aus dem Gemüsekasten einen Kreis gebaut. Rundherum standen die Mütter und Väter und spendeten begeistert Applaus. Auf spielerische Weise lernten die Kleinen bei diesem Projekt, wie sich ein Kürbis entwickelt. Den Weg vom Kern bis hin zum Prachtexemplar sollen sie in den nächsten Monaten auch



Kürbis kann man nicht nur essen, man kann ihn auch besingen. Das zeigen diese vier beim Kürbisfest.

FOTO: HOMANN

noch in der Praxis nachvollziehen. Die Kinder legten beim Kürbisfest einen Kern in einen Blumentopf mit Erde. Zu Hause soll jedes Kind

nun beobachten, was passiert. Im Idealfall wächst eine Pflanze heran, die gehegt und gepflegt werden muss. Beim Besuch auf dem

Kürbisfeld von Bauer Mohr hatten die Kleinen schon gesehen, wie etwas in der Natur aussieht. Und in Büchern fanden sie Erklärungen zum Aufbau einer Kürbisfrucht. Dazu schnitten die Erzieherinnen die Kürbisse auf und die Kinder verglichen das Innenleben mit den Abbildungen. Und so wurden auch den Mini-Bauern richtige Mini-Wissenschaftler.

Kürbisse, die Bauer Mohr jetzt geerntet hat, verwendeten die Kinder auch zum Basteln und zum Backen und Kochen. Suppe, Brot, aber auch süße Kuchen entstanden bereits in der Kindergartenküche. Für das Kürbisfest wurde allerdings eine große Portion Suppe bestellt und alle ließen sich dieses Festessen gut schmecken.

Nun hoffen alle Mädchen und Jungen, im nächsten Jahr eine ordentliche Ernte einfahren zu können. In die beim Fest ausgehöhlten Kürbisse stellten sie Kerzen, dass sie in der Dämmerung leuchteten. Übrigens, beim Umzug zum Sankt Martin werden die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten Siebengebirge mit Kürbis-Laternen unterwegs sein.